

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Bernhard Wildt, Fraktion Freie Wähler/BMV**

**Einbindung von Kindern und Jugendlichen im MV-Monitor**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

Im Rahmen des MV-Monitor 2019 befragte forsa im Auftrag der Landesregierung 1.001 deutschsprachige Bürger ab 18 Jahren in Mecklenburg-Vorpommern. Die Ergebnisse zeigen, dass die Bevölkerung Bildungs- und Schulpolitik als ein wichtiges Problem im Land wahrnimmt. Die Meinungen der tatsächlich Betroffenen - Kinder und Jugendliche - greift die Studie jedoch nicht auf. Anders die Bertelsmann Stiftung. Diese hat jüngst mit „Children's World+“ eine umfassende Untersuchung zu Bedarfen von Kindern und Jugendlichen in Deutschland veröffentlicht.

1. Wie positioniert sich die Landesregierung zu dem Vorschlag, zukünftig auch Kinder und Jugendliche bei der Erhebung des MV-Monitors zu berücksichtigen?

Der Vorschlag wird als nicht sinnvoll erachtet. Dafür gibt es methodische und inhaltliche Gründe.

### **a) Methodische Gründe**

Der Erhebung für den MV-Monitor wird - wie bei vielen anderen Umfragen auch - telefonisch durchgeführt. Dies ist ein geeignetes Verfahren, um in einem kurzen Zeitraum eine größere Anzahl an Personen zu befragen, aktuelle Ergebnisse zu gewinnen und diese auch zeitnah der Öffentlichkeit präsentieren zu können.

Für die Befragung von Kindern ist eine Telefonumfrage ein weniger geeignetes Instrument. Rechtlich stellt sich die Frage, wie die Einwilligung der Erziehungsberechtigten organisiert wird. Gerade bei jüngeren Kindern kommt hinzu, dass für eine solche Befragung eine geeignete Atmosphäre geschaffen werden sollte. Die Initiatoren von „Children's World“ haben ihre Befragung beispielsweise über Schulen organisiert.

## **b) Inhaltliche Gründe**

Der MV-Monitor besteht üblicherweise aus drei Themenblöcken:

1. Fragen zur Entwicklung des Landes Mecklenburg-Vorpommern seit 1990,
2. Fragen zu den wichtigsten landespolitischen Aufgaben sowie
3. Fragen zu einem jeweils aktuell gewählten Thema. 2019 waren dies Fragen zum Landesmarketing. 2020 soll das Thema „30 Jahre Deutsche Einheit“ beleuchtet werden.

Zu vielen dieser Themen können Kinder und Jugendliche noch nicht aus eigener Erfahrung Wertungen abgeben. Die Studie „Children's World“ fragt hingegen mit einem auf die Altersgruppe ausgerichteten Fragenkatalog gezielt nach den Lebensumständen und Einschätzungen von Kindern und Jugendlichen.

2. Nach welchen Kriterien legt die Landesregierung grundsätzlich die Methodik zur Erhebung des MV-Monitors fest?

Ziel der Umfrage ist es, ein repräsentatives Meinungsbild für die wahlberechtigte Bevölkerung in Mecklenburg-Vorpommern zu gewinnen. Wir orientieren uns deshalb an den methodischen Standards bei der Durchführung von quantitativen Befragungen auf Bundes- und auf Landesebene.

Dazu gehören insbesondere die

- a) Durchführung der Erhebung
  - im Stichprobenumfang von 1.000 Befragten
  - durch Zufallsauswahl unter den wahlberechtigten Einwohnerinnen und Einwohnern in Mecklenburg-Vorpommern
- b) Datenauswertung nach soziodemografischen Merkmalen
  - nach Alter und Geschlecht
  - nach Landesteil (Mecklenburg/Vorpommern)
  - nach Gemeindegröße
  - nach Bildungsgrad